

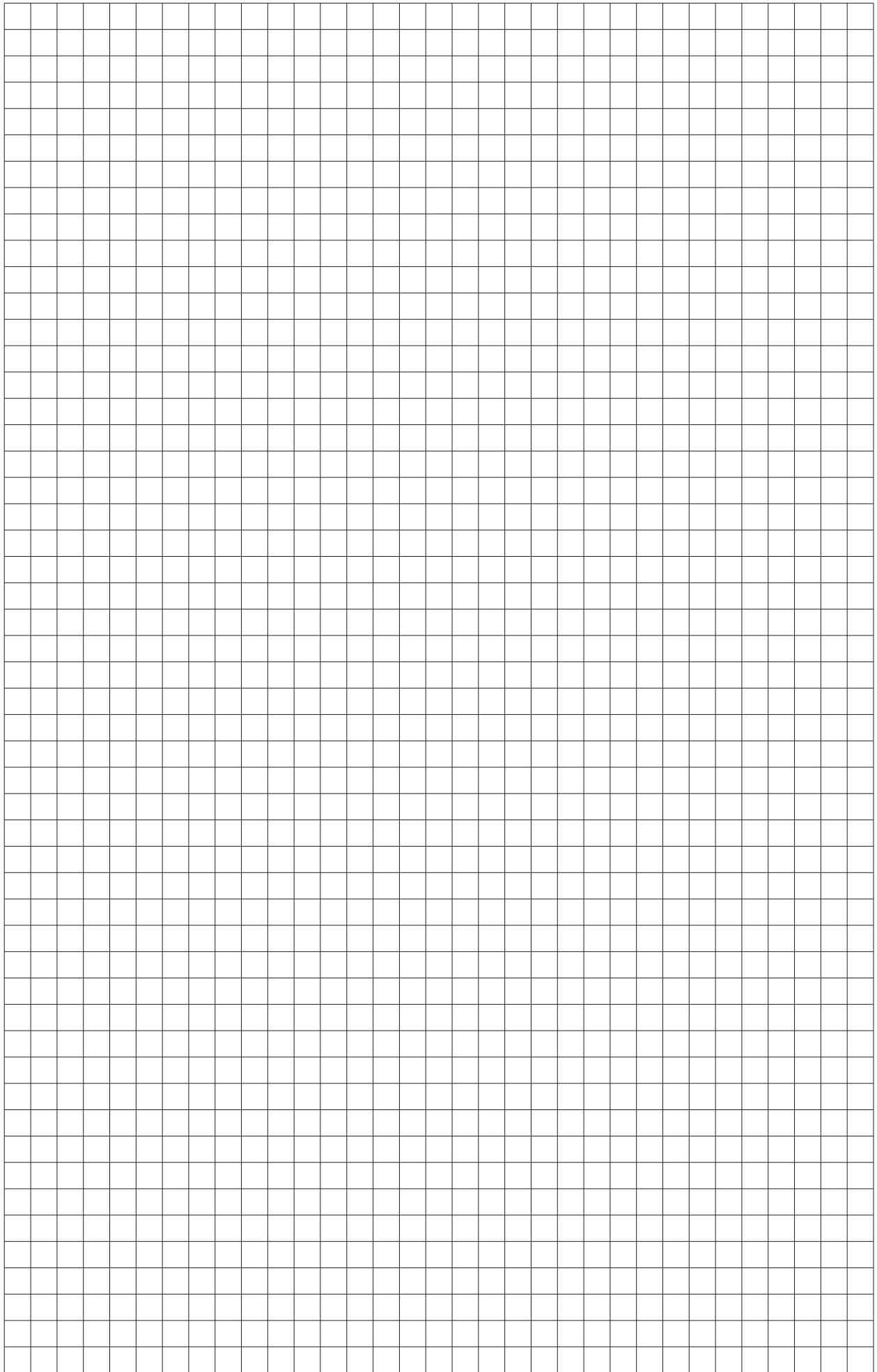
FÜR DEN BENUTZER

stüv

Gebrauchsanweisung [de] Stûv 16-cube & Stûv 16-in

1009 - 16-cube: SN 73064 > ...

16-in: SN 73074 > ...



Sie haben sich für einen Stûv-Kamin entschieden; Concept & Forme bedankt sich bei Ihnen.

Dieser Kamin ist so konzipiert, dass er Ihnen möglichst viel Freude, Komfort und Sicherheit bietet. Der Kamin wurde mit größter Sorgfalt hergestellt. Sollten Sie trotzdem einen Defekt feststellen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Inhalt

ALLGEMEINE HINWEISE	4
Stûv 16-in – Normen, Zulassungen und technische Daten	4
Stûv 16-in – Normen, Zulassungen und technische Daten	5
Stûv 16-in – Abmessungen	5
Stûv 16-cube – Normen, Zulassungen und technische Daten	6
Stûv 16-cube – Abmessungen	7
Empfehlung	8
Wie funktioniert Ihr Stûv?	8
Die Brennstoffe	9
BEDIENUNG	10
Empfehlung	10
Grundlegende Bedienungshinweise	11
Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme	11
Das Feuer anzünden!	12
Das Feuer erhalten	13
Löschen des Feuers	13
WARTUNG	14
Regelmäßige Wartung	14
Jährliche Wartung	15
Schornsteinfegen	16
Im Falle einer Störung...	17
DER STÛV-GARANTIE	18
GARANTIEURKUNDE	19
KONTAKTE	21

Stûv 16-in – Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv 16-in-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.



Ergebnisse der Tests gemäß EN 13229: 2001 und 13229-A2: 2004 (Einbaukamine)



Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

07 QA 071322905
EN 13229: 2001 / A2: 2004

Kamineinsatz **Stûv 16/58-in**

Mindestisoliationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK):

- hinten: 5 cm
- seitlich: 5 cm
- unten: 0 cm
- oben: 5 cm

Empfohlener Brennstoff:
ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,15%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung: 331°C

Nennwärmeleistung: 8 kW

Wirkungsgrad: 75%

Feinstaubemission: 66 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung lesen!



Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

07 QA 071322905
EN 13229: 2001 / A2: 2004

Kamineinsatz **Stûv 16/68-in**

Mindestisoliationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK):

- hinten: 5 cm
- seitlich: 5 cm
- unten: 0 cm
- oben: 5 cm

Empfohlener Brennstoff:
ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,18%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung: 359°C

Nennwärmeleistung: 10 kW

Wirkungsgrad: 75%

Feinstaubemission: 59 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung lesen!



Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

07 QA 071322905
EN 13229: 2001 / A2: 2004

Kamineinsatz **Stûv 16/78-in**

Mindestisoliationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK):

- hinten: 5 cm
- seitlich: 5 cm
- unten: 0 cm
- oben: 5 cm

Empfohlener Brennstoff:
ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,20%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung: 389°C

Nennwärmeleistung: 12 kW

Wirkungsgrad: 74%

Feinstaubemission: 51 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung lesen!

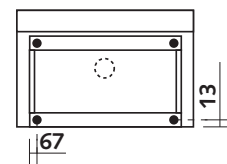
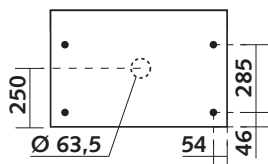
Stûv 16-in – Normen, Zulassungen und technische Daten

Sonstige technische Daten

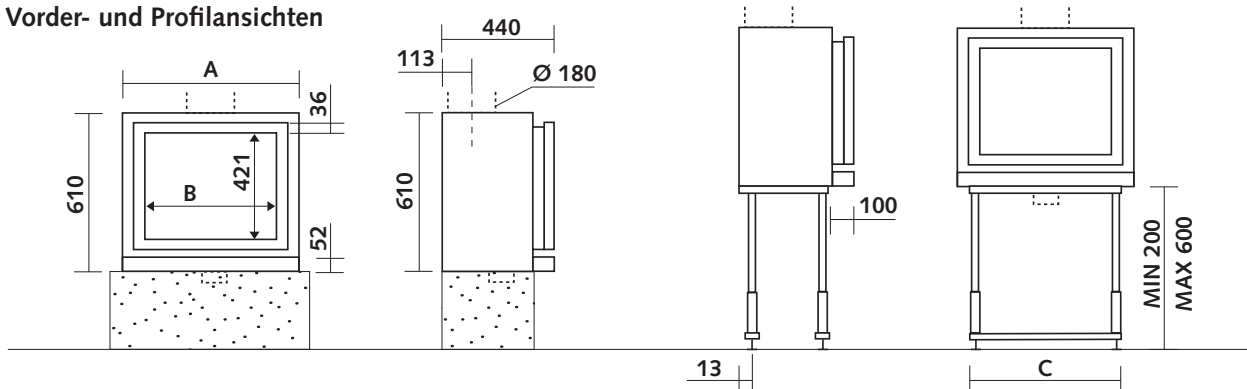
	Stûv 16/58-in	Stûv 16/68-in	Stûv 16/78-in
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Abgasmassenstrom	6,2 g/s	7,1 g/s	8,0 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches bei einer Nennleistung	331°C	359°C	389°C
Minstdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	63 mm	63 mm	63 mm
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	6–9 kW	7–11 kW	8–12 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde (bei 12% Feuchtigkeit)	1,8–2,7 kg	2,1–3,3 kg	2,4–3,6 kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde (um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden)	3,8 kg/S	4,7 kg/S	5,6 kg/S
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	40 cm	50 cm	60 cm
Gewicht	91 kg	102 kg	112 kg

Stûv 16-in – Abmessungen

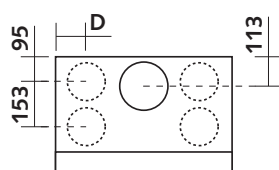
Unteransichten



Vorder- und Profilansichten



Draufsicht



	A	B	C	D
Stûv 16/58-in	580 mm	448 mm	570 mm	105 mm
Stûv 16/68-in	680 mm	548 mm	670 mm	130 mm
Stûv 16/78-in	780 mm	648 mm	770 mm	130 mm

Die Stûv 16-cube-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.



Ergebnisse der Tests gemäß EN 13240: 2001 und 13240-A2: 2004 (Öfen)



Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

07 QA 071324003
EN 13240: 2001 / A2: 2004

Holzofen **Stûv 16/58-cube**

Mindestsicherheitsabstand
zu angrenzenden brennbaren
Materialien:

- hinten: 10 cm
- seitlich: 15 cm
- unten: 0 cm

Empfohlener Brennstoff:
ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,15%

Mittlere Abgastemperatur bei
Nennleistung: 331°C

Nennwärmeleistung: 8 kW

Wirkungsgrad: 75%

Feinstaubemission: 66 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und
Gebrauchsanweisung lesen!



Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

07 QA 071324003
EN 13240: 2001 / A2: 2004

Holzofen **Stûv 16/68-cube**

Mindestsicherheitsabstand
zu angrenzenden brennbaren
Materialien:

- hinten: 10 cm
- seitlich: 15 cm
- unten: 0 cm

Empfohlener Brennstoff:
ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,18%

Mittlere Abgastemperatur bei
Nennleistung: 359°C

Nennwärmeleistung: 10 kW

Wirkungsgrad: 75%

Feinstaubemission: 59 mg/Nm³

Bitte Installationsanleitung und
Gebrauchsanweisung lesen!



Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

07 QA 071324003
EN 13240: 2001 / A2: 2004

Holzofen **Stûv 16/78-cube**

Mindestsicherheitsabstand
zu angrenzenden brennbaren
Materialien:

- hinten: 10 cm
- seitlich: 15 cm
- unten: 0 cm

Empfohlener Brennstoff:
ausschließlich Holzscheite

CO-Emission: < 0,20%

Mittlere Abgastemperatur bei
Nennleistung: 389°C

Nennwärmeleistung: 12 kW

Wirkungsgrad: 74%

Feinstaubemission: 51 mg/Nm³

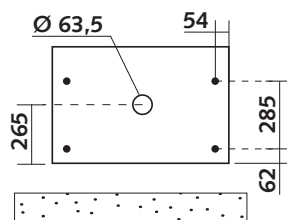
Bitte Installationsanleitung und
Gebrauchsanweisung lesen!

Sonstige technische Daten

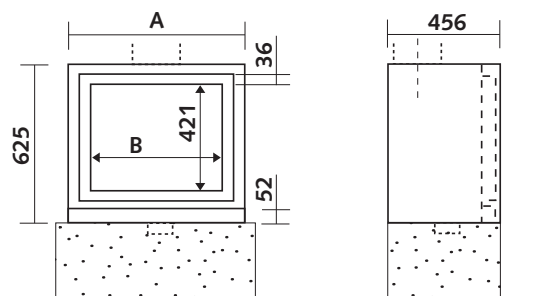
	Stûv 16/58-cube	Stûv 16/68-cube	Stûv 16/78-cube
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Abgasmassenstrom	6,2 g/s	7,1 g/s	8,0 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches bei einer Nennleistung	331°C	359°C	389°C
Minstdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	63 mm	63 mm	63 mm
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	6–9 kW	7–11 kW	8–12 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde (bei 12% Feuchtigkeit)	1,8–2,7 kg	2,1–3,3 kg	2,4–3,6 kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde (um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden)	3,8 kg/S	4,7 kg/S	5,6 kg/S
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	40 cm	50 cm	60 cm
Gewicht	128 kg	143 kg	156 kg

Stûv 16-cube – Abmessungen

Unteransichten

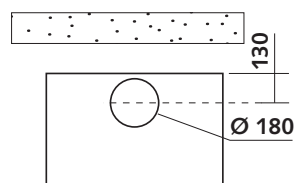


Vorder- und Profilansichten



	A	B
Stûv 16/58-cube	580 mm	448 mm
Stûv 16/68-cube	680 mm	548 mm
Stûv 16/78-cube	780 mm	648 mm

Draufsicht



Empfehlung

Wir empfehlen Ihnen dringend, den Einbau einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann.

Der Einbau des Kaminofens, der Zubehörteile und der angrenzenden Materialien muss gemäß den geltenden lokalen und nationalen

Vorschriften bzw. den nationalen und europäischen Normen erfolgen.

Nationale oder lokale Vorschriften sehen u. U. vor, am Anschlussrohr zwischen dem Kaminofen und dem Rauchabzug eine Zugangsklappe anzubringen.

Bei der Aufstellung des Kaminofens muss die einfache Reinigung von Kaminofen, Anschlussrohr

und Rauchabzug durch den Schornsteinfeger gewährleistet werden.

Am Gerät vorgenommene Änderungen können zu Gefahren führen. Darüber hinaus erlischt die Garantie des Geräts bei unbefugten Änderungen.

Wie funktioniert Ihr Stûv ?

Das heizt ein !

Wenn das Feuer in Gang ist (d.h., wenn die Anzündphase beendet ist), haben Sie eine beachtliche Glutschicht und die Holzscheite erzeugen schöne große Flammen. Die Temperatur in der Verbrennungskammer [a] ist sehr hoch und die Wärme verbreitet sich hauptsächlich auf 2 Weisen:

- durch Strahlung durch die Scheibe,
- durch Konvektion: die Luft zirkuliert in der Doppelwand [b] um die Verbrennungskammer herum und erwärmt sich bevor sie sich im Zimmer [c] verbreitet.

Die Wärme erhalten

Im Kaminschacht [d] befinden sich heiße Abgase, die leichter sind als die Aussenluft und daher schneller aufsteigen; man nennt dies den „Zug“. Der Kamin saugt also die Kamingase ab. Sie müssen jedoch vermeiden, dass die Abgase und die Wärme, die sie enthalten, einfach über den Kaminschacht ausströmen.

Zwei Vorrichtungen bremsen sie ab:

- Erstens kann die benötigte Verbrennungsluft nur über einen Schieber in den Kamin eindringen [e] – d.h. eine verstellbare Öffnung – die es Ihnen ermöglicht, die Frischluftmenge zu dosieren um die gewünschte Verbrennungsgeschwindigkeit zu erzielen.
- Zweitens können die warmen Abgase nicht direkt in den Kaminschacht hineinströmen: sie werden in einem Umleitungssystem [f]

herumgeleitet, das einen zweiten Engpass bildet. Durch diese Engpässe steigt die Wärme in den Kamin: das ist genau das Ziel.

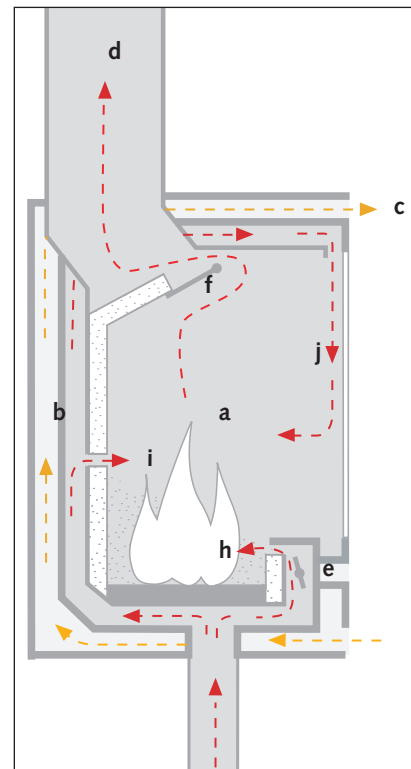
Je höher die Temperatur, desto besser die Verbrennung (in anderen Worten, je mehr Energie der Brennstoff freisetzt, desto höher ist die Leistung) und desto niedriger der Gehalt der schädlichen Abgase.

Weniger ist mehr !

Die zur Verbrennung erforderliche Luft wird auf ein Minimum begrenzt und verteilt sich bei Erreichen der Betriebstemperatur wie folgt:

- Ein kleiner Teil facht die Flammenbasis an [h],
- Ein weiterer Teil gelangt über kleine Löcher zwischen den hinter der Verbrennungskammer befindlichen Vermiculite-Teilen [i] in die Verbrennungskammer und entzündet im oberen Kaminofenbereich die unverbrannten Gase. Dies ist die sogenannte Nachverbrennung.
- Ein letzter Teil schließlich strömt an der Scheibe entlang [j], um ein Kondensieren der Rauchgase zu verhindern. Diese Scheibenspülung trägt auch zur Nachverbrennung bei.

Sie können die Intensität des Brennvorgangs mithilfe des Schieberreglers [f] festlegen, der die Verbrennungsluftmenge regelt. Dieser dient dazu, für jede gewählte Leistungsstufe mit einem Handgriff die optimale Verteilung der Luftströme einzustellen.



Welches Holz wählen ?

Die einzelnen Holzsorten weisen verschiedene Heizwerte auf und verbrennen nicht alle in gleicher Weise. Im Allgemeinen sind Harthölzer, wie Eiche, Buche, Esche, Weißbuche und Obstbäume, zu bevorzugen: sie erzeugen schöne Flammen und lang anhaltende Glut.

Trocknung

Ganz egal welches Holz Sie verwenden, es muss ganz trocken sein; denn feuchtes Holz heizt wesentlich schlechter, hierbei wird nämlich eine große Menge Energie lediglich zur Verdampfung des enthaltenen Wassers verwandt; Splintholz –so nennt man das junge Holz unter der Rinde– kann bis zu 75% Wasser enthalten. Darüber hinaus setzt feuchtes Holz viel Rauch und wenig Flammen frei, und führt zu einer Verschmutzung des Kamins, der Glasscheibe und des Kaminschachts. Um die Trocknung zu beschleunigen ist es wichtig, die großen Holzscheite zu spalten; das Holz soll abgedeckt gelagert oder vor Regen geschützt, aber gut durchlüftet werden. Im Allgemeinen muss Holz zwei Jahre lang trocknen. Mit etwas mehr Erfahrung werden Sie in der Lage sein, die Trockenheit des Holzes an seinem Gewicht zu erkennen: je trockener die Holzscheite sind, desto leichter sind sie und desto heller ist der Ton, wenn man zwei Scheite gegeneinander schlägt.

Buche [Foto 1], Esche

Hölzer, die zum Heizen empfohlen werden: sie trocknen schnell und sind leicht zu beschaffen. Nachdem sie zersägt und gespalten wurden, müssen sie unverzüglich geschützt gelagert werden, da sie andernfalls vermodern und ihren Heizwert verlieren. Sie sind einfach anzuzünden und erzeugen ein dynamisches Feuer und sehr helle Flammen.

Eiche [Foto 2]

Eichenholz ist ein ausgezeichneter Brennstoff, aber im Gegensatz zu anderen Hölzern soll es zwei Jahre lang offen gelagert werden, damit der Regen die im Holz enthaltenen Gerbstoffe herauslösen kann.

Anschließend soll es noch ein oder zwei Jahre abgedeckt gelagert werden, bevor es verbrannt werden kann. Die kleinen Äste enthalten zuviel Splintholz (welches zu schnell verbrennt). Eichenholz brennt langsam ab, erzeugt ein stilles Feuer und eine schöne Glut. Ideal zum Grillen und für den Betrieb mit gedrosselter Leistung.

Weißbuche [Foto 3], Kirschbaum [Foto 4], Obstbäume

Diese Hölzer sind ausgezeichnete, aber seltene Brennstoffe. Es sind Harthölzer. Sie erzeugen schöne, harmonische und stille Flammen und eine schöne Glut. Ideal zum Grillen oder für ein ruhiges Feuer.

Birke [Foto 5], Linde, Kastanienbaum, Pappel, Robinie, Akazie

Es sind Laubbäume mit weichem Holz. Sie erzeugen schöne, harmonische aber starke Flammen und wenig Glut. Sie brennen schnell ab: sie werden als Anzünder (oder Wiederanzünder) benützt.

Vorsicht: Pappel erzeugt sehr viel flüchtige Asche. Robinie und Akazie führen zum starken Versprühen von Glut.

Nadelbäume

Sie setzen sehr viel Wärme frei, brennen aber schnell ab; sie führen zum Versprühen von Glut, und die darin enthaltenen Harze verschmutzen den Kaminschacht. Zu vermeiden.

Unbedingt vermeiden

Stöv-Kaminöfen sind für den häuslichen Gebrauch konzipiert und dürfen keinesfalls zur Verbrennung von Abfällen jeglicher Art verwendet werden. Verheizen Sie ausschließlich Holzscheite. Verfeuern Sie keinesfalls Kohle, Spanplatten, lackiertes oder chemisch behandeltes Holz bzw. andere nicht empfohlene Brennstoffe (keine Flüssigbrennstoffe). Diese Materialien verursachen eine Überhitzung, die zu Schäden an Ihrem Kaminofen (u. a. milchige Glasscheibe) und Verrußung führen kann. Sie erzeugen giftige und umweltschädliche Abgase.



Empfehlung

Wichtiger Hinweis!

Die Installation dieses Kaminofens muss fachgerecht und gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen. Eine qualifizierte Fachkraft muss insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen hinsichtlich Bauart und Bemessung bzw. Einbauumgebung sicherstellen.

Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung und befolgen Sie die Hinweise zur Pflege.

Senden Sie bitte die diesem Dokument beigefügte Garantiekarte vollständig ausgefüllt [siehe Dokumentende] an uns zurück.

Bedienung

Die Kaminöfen der Produktreihe Stûv 16 sind für den Betrieb mit geschlossener Tür konzipiert.

Der Kaminofen muss gemäß den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften und den europäischen Normen betrieben werden. Abhängig vom verwendeten Brennstoff sehen einige Behörden Verbote bzw. Einschränkungen bezüglich der Nutzung vor. Beachten Sie dies!

Einige Teile des Kaminofens – die Glasscheibe und die Außenwände – können selbst unter normalen Einsatzbedingungen (Nennleistung) sehr heiß werden und die Scheibe kann eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Um jede Beschädigung oder Brandgefahr während des Betriebes zu vermeiden, entfernen Sie alle wärmeempfindlichen Gegenstände aus der Strahlungszone [Schema 1]. Seien Sie besonders aufmerksam, bevor Sie den Raum verlassen.

Kleinkinder niemals im Aufstellungsraum unbeaufsichtigt lassen.

Die Lufteinlässe und -auslässe müssen immer frei gehalten werden.

Reparatur / Wartung

Jede Änderung des Geräts kann ein Risiko darstellen und wir zum Verlust der Garantie führen. Benutzen Sie ausschließlich Stûv-Ersatzteile.

Bei Schornsteinbrand

Zunächst keinesfalls die Tür des Kaminofens öffnen.

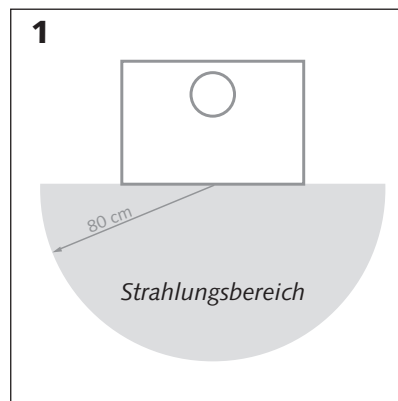
Mithilfe des Kalthandgriffs den Luftschieber ganz schließen [Foto 2].

Die Feuerwehr anrufen.

Wenn das Feuer nach einigen Minuten noch brennt, mit einem Pulverlöcher (Natron oder Sand) und keinesfalls mit Wasser löschen.

Nach einem Kaminbrand den Aufstellungsraum des Kaminofens belüften.

Den Schornstein von einer Fachkraft reinigen und prüfen lassen. Gegebenenfalls instand setzen lassen.



Grundlegende Bedienungshinweise

Die Kamine des Stüv 16 Sortiments wurden ausschließlich zur Anwendung mit geschlossener Tür entworfen.

Öffnung der Tür und Zugang zum Schieber

Kippen Sie die Klappe [Foto 1]: der Schieber und die Einstellungsangaben sind sichtbar; der Türgriff (rechts) ist zugänglich.

Öffnen Sie den Türgriff mit Hilfe des Kalthandgriffs [Fotos 2, 3 und 4].

Das Schild mit der Hersteller- nummer erscheint [Foto 4].

Bedienung des Schiebers

Halten Sie den Kalthandgriff senkrecht zum Kamin fest, und schieben Sie ihn parallel zu sich selbst (horizontal) [Foto 5].



Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme

Vor dem ersten Anheizen des neuen Kaminofens sicherstellen, dass sich keine beim Einbau verwendeten Teile mehr in der Verbrennungskammer oder im Bereich der Ablenkplatte befinden (Farbsprühdose, Schmierfetttube, Werkzeug usw.).

Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt; sie ist folglich leicht

zerbrechlich aber wird bei den ersten Erwärmungen aushärten; das Gerät sollte also mit Vorsicht behandelt werden. Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins kann es zu Rauch- und Geruchsentwicklungen kommen. Sie entstehen aufgrund der Farbe, des Schutzöls des Stahlblechs und der Trocknung der Ziegel. Wir

raten Ihnen, ein erstes kräftiges Feuer für einige Stunden bei offenen Fenstern anzumachen. Die Farbe wird aushärten und die Gerüche werden vergehen.

Die Lackierung einiger Teile im Inneren der Brennkammer wird von einer Schicht aus Kohlenstoff überzogen.

Vor dem Anheizen

Im Falle einer Wiederinbetriebnahme nach einer längeren Heizpause sicherstellen, dass keine Verstopfung oder mechanische Blockierung des Geräts, der Rauchabzüge sowie der Ein- und Auslässe vorliegt.

Ihr Stöv benötigt Luft

Ihr Stöv benötigt Luft für die Verbrennung. Ihr Installateur hat idealerweise unter dem Kaminofen eine Frischluftzufuhr vorgesehen. Wenn es keine direkt an den Kaminofen angeschlossene Frischluftzufuhr für die Verbrennung gibt, sehen Sie gemäß den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften einen Frischlufteinlass mit ausreichendem Querschnitt von mindestens 50 cm² für einen einzelnen Kaminofen vor (Richtwert).

Halten Sie diesen Lufteinlass immer frei.

Wenn andere luftverbrauchende Geräte im selben Raum aufgestellt werden (Entlüfter, Abzugshauben, Klimaanlage usw.), kann der ordnungsgemäße Betrieb Ihres Kaminofens (Gefahr von Rauchgasaustritt) beeinträchtigt werden. Sehen Sie entsprechend dem jeweiligen Verbrauch im Aufstellungsraum weitere Lufteinlässe vor.

Prinzip

Machen Sie ein möglichst starkes Feuer an, um den Kamin aufzuheizen und einen guten Zug zu bekommen.

Beim Anzünden des Feuers ist der Kaminschacht mit kalter Luft erfüllt (schwerer als der Rauch).

Wenn das Anmachfeuer nicht kräftig genug ist, können die Rauchgase diesen Rückstau nicht auflösen und Rauchaustritt ist die Folge.

Seien Sie also nicht sparsam mit Zeitungspapier und Kleinholz!

Auf den Kaminboden 5 bis 6 Blätter zerknülltes Zeitungspapier legen.

Decken Sie dies mit Kleinholz ab (zirka 1 kg) [Foto X].

Den Schieber ganz öffnen [Foto X].

Das Papier an verschiedenen Stellen anzünden.

Die Tür einen Spaltbreit offen lassen

Die leichte Öffnung der Tür ermöglicht eine direkte Luftversorgung des Feuers, ohne den normalen Kreislauf (Schieber) zu durchlaufen, und verhindert, dass zu viel Luft auf einmal in den Kaminofen gelangt, wie dies bei vollständig geöffneter Tür der Fall wäre.

Nach 3 bis 4 Minuten, wenn das Kleinholz gut brennt, 2 bis 3 feine Holzscheite ohne Rinde nachlegen (kein Rundholz, denn die Rinde entzündet sich weniger gut als kahles Holz und bietet den Flammen weniger Fläche).

Die Tür noch nicht ganz schließen.

Wenn das Zündholz angezündet ist, können Sie mit weiteren Holzscheiten nachlegen, die Tür schließen.

Den Schieber auf die Position für „kräftiges Feuer“ stellen.

Nach einer 3/4 bis einer Stunde können Sie die gewünschte Flamme wählen mit Hilfe des Luftzufuhrschiebers.

Bemerkungen

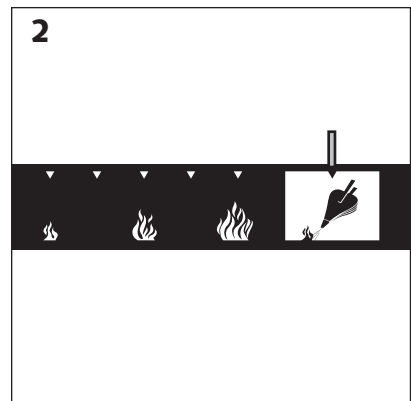
Bei bestimmten Wetterverhältnissen (falls die Aussentemperatur übersteigt) wird es Rückstau geben. Benutzen Sie dann mehr Papier und Kleinholz, um den Kaminschacht gut zu heizen und den Zug wiederherzustellen.

Bei einem zu niedrigen Tempo ist die Verbrennung nicht optimal, es gibt mehr Abgase, die Scheibe wird schneller schmutzig und in bestimmten Fällen wird das Feuer erlöschen.

1



2



Das Feuers erhalten

Zwei Elemente bestimmen die Flamme des Feuers: die Holzmenge und die Verbrennungsluftmenge.

Normale Ladungen sind [Siehe Holzverbrauch pro Stunde, Seite 5 oder 7]. Nach einiger Zeit werden Sie selbst eine Idealeinstellung finden, abhängig von den Merkmalen des Kaminschachts, des zu heizenden Raumes und Ihrem persönlichen Geschmack.

Das Gewicht des Holzes ist ein entscheidender Faktor, aber die Größe der Scheite ist ein anderer; 2 kleine Scheite werden schneller brennen als ein großes Scheit mit demselben Gewicht, denn die Holzfläche, die den Flammen ausgesetzt ist, ist umfangreicher.

Einstellung der Verbrennung

Mit dem Schieber Ihres Stûv 16 können Sie die Menge Verbrennungsluft einstellen. Er verteilt ebenfalls – ohne dass Sie sich darum kümmern müssen – diese Luft zwischen primärer Verbrennung, Nachverbrennung und der Scheibenspülung.

Wann und wie Holz nachladen?

Vor dem Nachlegen die Tür einige Sekunden lang einen Spalt breit öffnen, um den Rauchabzug zu begünstigen. Erst dann vollständig öffnen.

Der beste Moment zum Nachladen ist der Moment, indem die Holzscheite nur noch kleine und wenig helle Flammen erzeugen und auf einer großen Glutschicht ruhen.

Damit neue Holzscheite entflammen, müssen diese bis auf ihre Entzündungstemperatur aufgewärmt sein; es ist die Wärme der Glutschicht, die das neue Holz erwärmt; wenn Sie zu spät nachladen, wird die Glut nicht imstande sein, die gesamte Ladung zu erwärmen; Sie werden dann geringe Mengen nachladen müssen.

Eine wichtige Ladung auf einer schwachen Glutschicht verursacht:

- eine Verschmutzung der Scheibe, des Kamins und des Kaminschachts,
- eine zunehmende Verschmutzung.

Es wird empfohlen, den Schieber nach dem Nachlegen für einige Minuten mithilfe des Kalthandgriffs zu öffnen.

Einstellung des Schiebers

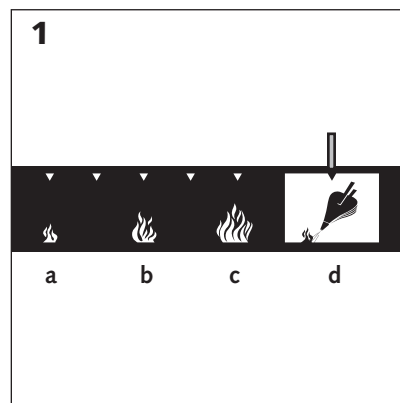
- a Schieber ganz geschlossen
- b mittlere Flamme
- c große Flamme
- d Anheizstellung (nur beim Anzünden und während einiger Minuten beim Nachlegen benutzen, bis die Holzscheite gut brennen).

Bemerkungen

Um Überhitzung zu vermeiden, überschreiten Sie den maximalen Holzverbrauch pro Stunde nicht [Siehe Seiten 5 - 7].

Benutzen Sie ganz trockenes Holz! Die Scheibe bleibt somit sauber. Außerdem ist das Brennen von Holz mit mehr als 16% Feuchtigkeit reine Energieverschwendung!

Vermeiden Sie, dass ein Holzscheit auf der Scheibe verbrennt: dies könnte milchige Flecken hinterlassen.



Löschen des Feuers

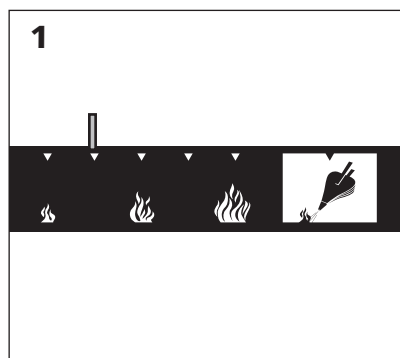
Kein Holz nachlegen.

Die Luftzufuhr drosseln [Abbildung 1].

Sicherstellen, dass der Kaminofen ordnungsgemäß geschlossen ist.

Das Feuer ausgehen lassen.

Wenn das Feuer erloschen ist, die Frischluftzufuhr sperren. Auf diese Weise vermeiden Sie den Kaltlufteintritt.



Regelmäßige Wartung

Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Pflege der Metallteile

Reinigen mit einem trockenen Tuch.

Hinweis

Mit der im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Farbsprühdose können ggf. Ausbesserungen durchgeführt werden. Zuerst an einer unauffälligen Stelle testen, um das Auftragen von Lösungsmittel auf den bestehenden Farbanstrich zu vermeiden. Die zu streichende Oberfläche muss fettfrei, sauber, glatt und trocken sein. Siehe auch die Gebrauchsanweisung der Farbsprühdose.

Wartung der Scheibe

Die Verwendung von Backofenspray führt zu einem schnellen Verschleiß der Dichtungen. Verwenden Sie zur Reinigung der Scheibeninnenseite handelsübliche Glasreiniger.

Die Scheibe trockenreiben, da sich der Rauch an Fettrückständen festsetzt.

Für starke Verschmutzungen (ist Ihr Holz ganz trocken?) gibt es ein Spezialprodukt von Stûv. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach.

Wenn die Scheibe sehr schmutzig ist können Sie einfach die Tür aushängen, um sie sauber zu machen; die Schließfeder aus dem Kamin haken [Foto 1], die Tür hochheben, um sie aus ihren Angeln heben [Foto 2].

Einhängen der Tür

Hängen Sie die Tür in die Angeln zurück.

Haken Sie zum automatischen Schließen der Tür die Feder in die am Kaminofen dafür vorgesehene Klaue ein [Foto 3].

Beseitigung der Asche

Auf dem Boden des Kamins soll immer ein Aschebett übrig bleiben, welches die Verbrennung begünstigt und noch Brennmaterial enthält.

Die Asche muss entfernt werden, wenn die Frischluftzufuhr des Feuers beeinträchtigt werden könnte.

Die Asche abkühlen lassen (Schaufel oder Aschestaubsauger benutzen) und in einem Metalleimer im Freien aufbewahren bis sie völlig abgekühlt ist.

Kleine Wartung des Schornsteins

Stûv empfiehlt die Verwendung eines Rußlösemittels etwa alle 15 Anwendungen, ins besondere wenn Sie kein richtig trockenes Holz verbrennen. Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung des Produkts. Benutzen Sie ein Produkt, das für den Schornsteintyp geeignet ist.



Jährliche Wartung

Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Nicht vergessen, einmal pro Jahr Ihren Kamin kehren (siehe folgendes Kapitel).

Reinigung des Bedienungsfachs des Schiebers

Die Klappe kippen [Foto 1].

Die Anzeigenblende entfernen [Foto 2].

Die Tür öffnen.

Die Asche aufsaugen.

Setzen Sie die Anzeigenblende mittig zum Schieber wieder auf, sie muss nur aufgelegt werden [Foto 2].

Schieben Sie die Anzeigenblende mit der hinteren Kante voraus unter das Schutzprofil des Schiebers [Foto + Schemazeichnung 3-a].

Die Vorderkante der Anzeigenblende wird zwischen die Vorderkante der Klappe [Foto 3-b] und die 2 seitlichen Schrauben geklemmt [Foto 3-c].

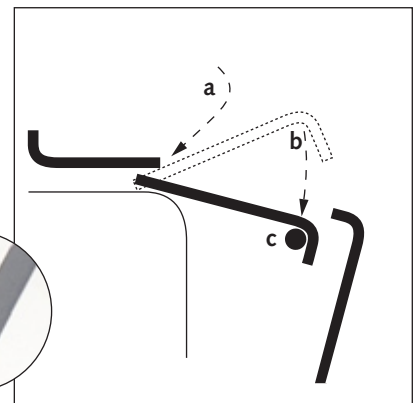
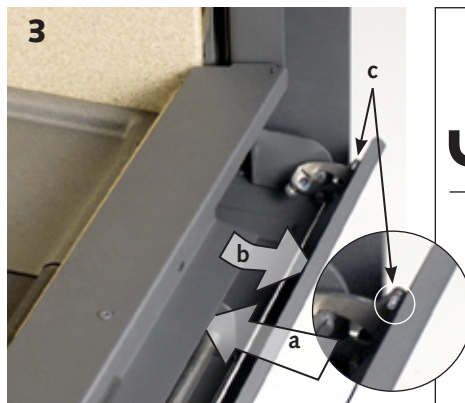
Schließen Sie die Klappe.

Prüfung des Zustands der Dichtungen:

Visuelle Kontrolle.

Auch wenn die Dichtungen gut aussehen, können diese ausgeleiert sein und keine ausreichende Dichtung mehr gewährleisten; um dies zu prüfen, stecken Sie einen Papierstreifen von einigen cm Länge [Foto 4] in der Tür fest; schließen Sie die Tür. Ziehen Sie am Papierstreifen.

Wenn Sie das Papier herausziehen können, müssen Sie die Dichtung ersetzen.



Schornsteinfegen

Den Schornstein mindestens ein Mal pro Jahr gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften fegen lassen.

Diese Anleitung dem Schornsteinfeger übergeben.

Stüv empfiehlt, vor dem eigentlichen Fegen des Schornsteins eine Dosis Rußentferner [Siehe „Kleine Wartung des Schornsteins“ im vorherigen Abschnitt] anzuwenden.

Für weitere Informationen siehe die Gebrauchsanweisung des Produkts. Ein Produkt benutzen, das für den Schornsteintyp geeignet ist.

Ausbau der Rauchumlenkplatte

Egal wie Sie Ihren Schornstein fegen, die Elemente der Rauchumleitung müssen abmontiert werden [Schemazeichnungen 1 und 2]: die feste Vermiculitplatte [a] und die Metallumlenkplatte [b].

Die Umlenkplatte öffnet sich wenn die Tür offen ist [Schema 3]; wenn die Tür wieder schließt, ist dieser wieder abgeschlossen [Schema 2].

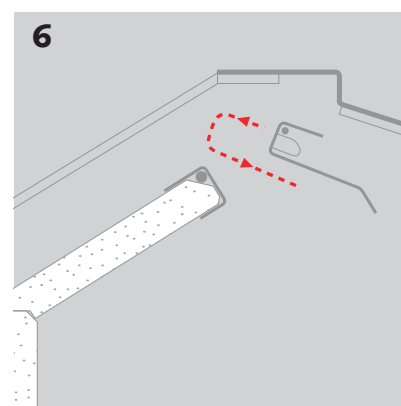
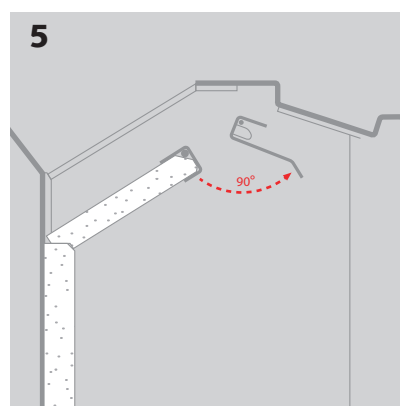
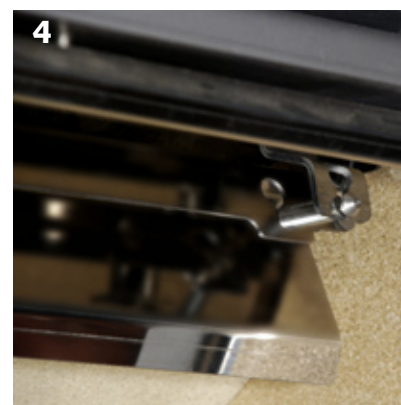
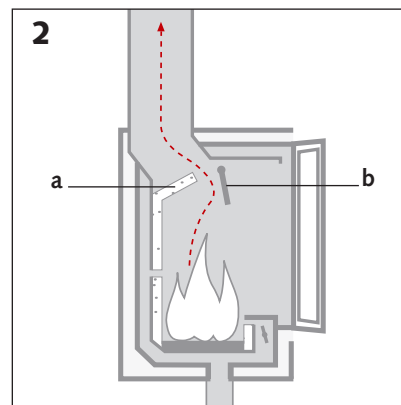
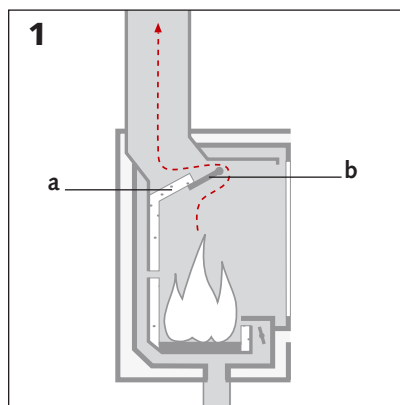
Demontage des Rauchumlenkungsmechanismus

Heben Sie die Stange an, um sie aus ihren Schlitzen zu entfernen [Fotos 3 und 4], drücken Sie die auf die Rauchumlenkung, um den Kopf der Stange freizumachen; entfernen Sie die Stange.

Kippen Sie die Umlenkung nach vorne [Schema 5] und schieben Sie diese dann nach hinten, um sie aus ihrem Drehzapfen zu entriegeln [Schema 6].

Demontage der festen Umleitungsplatte

Entfernen Sie die Nase der festen Umleitungsplatte, indem Sie die Vermiculitteile festhalten [Foto 7].

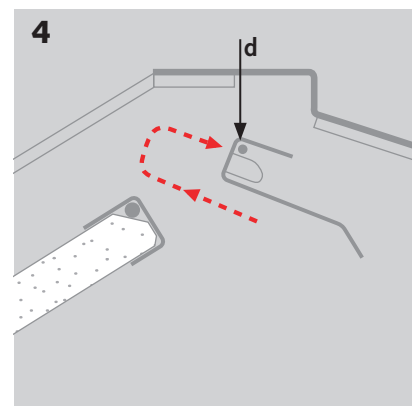
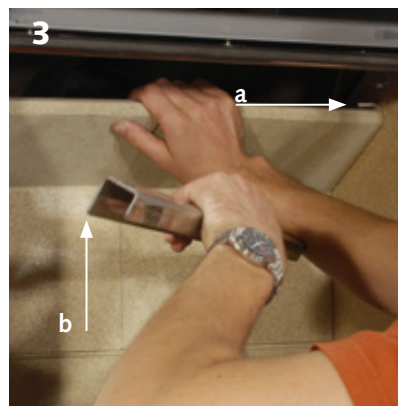
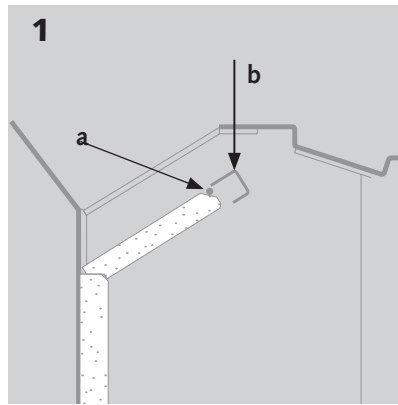


Wiedereinbau der Rauchumlenkung

Bauen Sie die Vermiculitteile des festen Umleiters wie im Schema 1 gezeigt wieder ein; sowohl links als auch rechts müssen sie unter dem Metallstift auslaufen [Schema 1 a] und [Foto 2]; mit der Metallnase zusammenschließen; achten Sie darauf, dass sich der längste Flügel oben befindet [Schema 1 b] und [Foto 3 b].

Bringen Sie den Umlenkplatte zwischen ihrem Drehzapfen und der Nase der festen Umleitungsplatte an und haken Sie sie fest [Schema 4 d] und [Foto 5].

Bringen Sie wieder die Stange an [Foto 6], mit der abgeschrägten Kante zur Vorderseite des Kamins. Hängen Sie die beiden Kanten in die Schlitz ein; versichern Sie sich, dass die Installation gut funktioniert: die Rauchumlenkung schließt sich, wenn man die Tür schließt.



Im Falle einer Störung...

Zerbrochene oder gesprungene Scheibe, verschlissene Dichtung, Beschädigung in der Auskleidung der Brennkammer,...

Wenden Sie sich unter Angabe der Seriennummer an Ihren Installateur!

Seriennummer

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Kaminofens befinden sich auf dem Typenschild am Korpus des Kaminofens.



Bei der Entwicklung dieses Stüv-Kaminofens standen Wohlbehagen, Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund. Zudem wird bei der Herstellung größter Wert auf die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien und Bauteile gelegt, um einen langjährigen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Sollte das Gerät trotz unserer Sorgfalt einen Mangel aufweisen, so verpflichten wir uns, diesen zu beseitigen.

Sie als Nutzer müssen jedoch auch dazu beitragen, dass Ihr Stüv die in ihm gesetzten Erwartungen erfüllen kann. Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich:

- den Einbau (in jedem Fall aber die Endkontrolle) einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann;
- die Gebrauchsanweisung und Wartungshinweise aufmerksam durchzulesen;
- den Schornstein regelmäßig fegen zu lassen (bei regelmäßiger Nutzung einmal pro Heizperiode), um einen optimalen Betrieb und größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Garantieumfang

Die Garantie für Stüv-Kaminöfen umfasst:

- Herstellungsfehler,
- Lackmängel der sichtbaren Teile des Kaminofens außerhalb der Verbrennungskammer,
- Transportschäden, sofern sie innerhalb von 48 Stunden nach Erhalt gemeldet und auf dem Lieferschein vermerkt wurden.

Diese Garantie gilt nicht für Schäden am Kaminofen bzw. Funktionsmängel, die zurückzuführen sind auf:

- einen nicht fachgerechten und nicht gemäß der Installationsanleitung durchgeführten Einbau,
- eine nicht bestimmungsgemäße Nutzung, die nicht mit den Anweisungen in der Gebrauchsanweisung übereinstimmt,
- unterlassene Wartung,
- höhere Gewalt wie z. B. Überschwemmung, Blitzeinschlag, Feuer usw.

Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch der als mangelhaft anerkannten Teile. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Verschleißteile (Teile der Brennkammer, Dichtungen usw.) sind natürlich von der Garantie ausgenommen.

Garantiebedingungen

Die Garantiekunde muss innerhalb des auf das Datum der Kaufrechnung folgenden Monats vollständig ausgefüllt an uns zurückgeschickt werden.

Anhand dieser Angaben können wir etwaige Probleme in den meisten Fällen telefonisch und damit für Sie kostenfrei lösen. Diese Informationen dienen nur dazu, Ihnen bei Vorliegen eines Problems zu helfen. Der Hersteller ist nicht verpflichtet, bei Erhalt dieses Dokuments auf etwaige Unregelmäßigkeiten beim Einbau hinzuweisen.

Die Laufzeit der Garantie beginnt ab dem Datum der Kaufrechnung. Der Austausch von Teilen, die unter Garantie stehen, bewirkt keine Verlängerung der Laufzeit der ursprünglichen Garantie.

Dauer der Garantie

- 5 Jahre auf den Korpus des Kaminofens,
- 2 Jahre auf feuerfeste und elektrische Bestandteile (Ventilatoren, Thermostate, Schalter, Verkabelung usw.) und kleine Mechanikteile (Bodenroste, Türmechanismus, Scharniere, Rollen, Laufschiene, Schlösser, Lager usw.).

GARANTIEURKUNDE

Wir bitten Sie, dieses Dokument mit Ihrem Installateur auszufüllen und per Fax oder Brief (Kopie genügt) an Concept & Forme oder Ihren Importeur (Adresse und Telefonnummer am Dokumentende) zu senden.
Damit die Garantie für Ihren Kaminofen wirksam wird, muss dieses Dokument innerhalb des auf das Datum der Kaufrechnung folgenden Monats vollständig ausgefüllt an uns zurückgeschickt werden.

Installation

Frischluftzufuhr

- Anschluss am Kaminofen
- im Wohnraum
- keine spezielle Vorrichtung

Rauchabzugs

Höhenunterschied zwische Kamin
 ofenunterkante und Schornsteinspitze:

Innenmaße des Rauchabzugs:

Bauart des Rauchabzugs:

- gemauert
- Keramik-Formblöcke
- Rohrkonstruktion ohne Dämmung
- Rohrkonstruktion mit Dämmung
- Kaminbauformstein (gedämmt)
- andere:

Lage des Rauchabzugs:

- in der Mitte des Gebäudes
- im Inneren des Gebäudes, an einer wärmeisolierten Außenwand
- im Inneren des Gebäudes, an einer nicht wärmeisolierten Außenwand
- in eine nicht isolierte Außenwand integriert
- außerhalb des Gebäudes

Zahl der Krümmungen des Abzugs:.....
 Winkel der Krümmungen:

Kaminabdeckung:

- keine Abdeckung: offener Abzug
- feste Abdeckung
- verstellbare Abdeckung (drehbar)
- sonstige Vorrichtung:

Kaminofen

Seriennummer*:

Modell*:

Rechnungsdatum:

Käufer

Name:

Adresse:

Telefon:

Installationsanschrift (falls abweichend)

Um Brandgefahr zu vermeiden, muss der Einbau dieses Geräts fachgerecht und gemäß den in dieser Installationsanleitung aufgeführten technischen Regeln erfolgen. Der Einbau muss von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, die Gebrauchsanweisung aufmerksam durchzulesen.

Gelesen und genehmigt
 Datum

Verkäufer

Name:

Adresse:

Telefon:

Firmenstempel:

Installateur

(bzw. die Person, die den Einbau vorgenommen hat)

Ich

erkläre, dass der oben genannte Kaminofen fachgerecht und gemäß und den in der Einbauanleitung aufgeführten technischen Empfehlungen eingebaut wurde. Anschluss und Rauchabzug sind darüber hinaus so beschaffen, dass ein einwandfreier und sicherer Betrieb gewährleistet ist.

Abschlussdatum der Aufstellung:.....

Unterschrift:

Firma:

Name:

Adresse:

Telefon:

Firmenstempel:

* Für nähere Informationen, wo am Kaminofen sich diese Angaben befinden, siehe Abschnitt „Im Falle einer Störung“.



KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Concept & Forme sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.be – www.stuv.be

Importeur für die Schweiz:

Lack sa
Chemin de la Foule 15
CH-2740 Moutier
T 032 493 42 32
contact@lack-sa.ch – www.lack-sa.ch

de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití |
oi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização |
or use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzio
instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | ná
| mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruç
ão | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksa
struzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | geb
sung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instruccio
instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'
iiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directio
ebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per
ciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k
| mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones de uso | instruções de uti
tions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing
er l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanwe
k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones de uso | instruções de uti
e utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | ge
jzing | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanwe
ichsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones per l'uso | in
de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití |
oi | gebruiksaanwijzing | instrucciones de uso | instruções de utilização |
or use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzio
instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | ná
| mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones de uso | instruções de uti
ão | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksa
struzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | geb
sung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones per l'uso | instruccio
instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'
iiksaanwijzing | instrucciones de uso | instruções de utilização | directio
ebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones per
ciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k
| mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones de uso | instruções de uti
tions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing
er l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanwe
k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones de uso | instruções de uti
e utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | ge
jzing | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanwe
ichsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | instrucciones per l'uso | in
de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití |
oi | gebruiksaanwijzing | instrucciones de uso | instruções de utilização |

gedruckt auf 100% Altpapier

Gebrauchsanweisung [de] Stûv 16-cube & Stûv 16-in

1009 - 16-cube: SN 73064 > ...

16-in: SN 73074 > ...

Stûv behält sich unangekündigte Änderungen vor.

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.

Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance - rue Jules Borbouse 4 - 5170 Bois-de-Villers - Belgien

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >

Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw. im Internet unter www.stuv.eu auch in anderen Sprachen verfügbar.